

Schaumburger Nachrichten vom 18.7.2024

## Wettergott hat ein Einsehen

Max & Moritz-Cup wird zur Wasserschlacht

**WIEDENSAHL.** Ein schöner Tag wurde es, nachdem zwei Regen-Runden überstanden waren. Pünktlich zum Start in den zwölften Max & Moritz-Cup der Busch-Bouler der Turn- und Sportgemeinschaft (TuSG) Wiedensahl öffnete der Himmel die Schleusen und bescherte fast fünf Stunden Dauerregen, die die ersten beiden Runden zu einer wahren Wasserschlacht machten.

Insgesamt 61 Teams in der Formation Doublette hatten es gewagt, den Weg nach Wiedensahl anzutreten. Und sie wurden für ihr Durchhaltevermögen belohnt. Denn ab Runde drei hatte der Wettergott dann doch noch ein Einsehen und sorgte für trockenes, mildes Sommerwetter und für einen mehr als versöhnlichen Abschluss des Turniers, an dessen



**Zehn Siege und zwei Tassen (Max & Moritz-Cups): Robert Heise (von links), Vivien Nolte, Sven Sölter und Dagmar Fischer bei der Siegerehrung.**

FOTO: PR.

Ende erwartungsgemäß zwei Teams ohne Niederlage geblieben waren.

Dagmar Fischer und Robert Heise (Allez Allee Hannover) und die beiden Wiedensahler Busch-Bouler Vivien Nolte und Sven Sölter gewannen jeweils ihre fünf Paarungen – und standen sich so beim finalen Münzwurf gegenüber, der über den Sieg im Max & Moritz-Cup ent-

schied. Das bessere Ende hatten die Gäste aus der Landeshauptstadt für sich.

Für alle diesmal sportlich nicht so erfolgreichen Teams gab es am Schluss wieder die beliebte Sachpreis-Tombola, bei der sich die glücklichen Gewinner unter anderem über Süßigkeiten, Mützen, Regenschirme und andere Sachspenden freuen konnten.

r